

Inhaltsverzeichnis: Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.

§ 1 Einleitung	1
A. Systematische Einordnung des Sachenrechts	1
B. Grundbegriffe des Sachenrechts	2
I. Sache	2
II. Dingliches Recht	3
III. Possessorische Rechte	3
IV. Petitorische Rechte	3
V. Eigentum	4
VI. Pfandrechte	4
VII. Besitz	4
VIII. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	4
C. Prinzipien des Sachenrechts	5
I. Abstraktionsprinzip	5
II. Trennungsprinzip	6
III. Absolutheit	6
IV. Publizität	7
V. Bestimmtheit	7
VI. Typenzwang oder Numerus clausus	8
§ 2 Der Besitz	9
A. Arten des Besitzes	9
I. Unmittelbarer Besitz	9
II. Mittelbarer Besitz	10
III. Allein-, Mit- und Teilbesitz	11
IV. Fremd- und Eigenbesitz	11
V. Rechtmäßiger und unrechtmäßiger Besitz	12
VI. Fehlerhafter und nichtfehlerhafter Besitz	12
VII. Sonderformen des Besitzes	12
1. Erbenbesitz	13
2. Organbesitz	13

B. Erwerb des Besitzes	13
I. Unmittelbarer Besitz	14
II. Mittelbarer Besitz	15
C. Verlust des Besitzes	15
I. Unmittelbarer Besitz	15
II. Mittelbarer Besitz	16
D. Funktionen des Besitzes	16
I. Schutzfunktion	16
II. Erhaltungs- oder Kontinuitätsfunktion	16
1. Ersitzung	17
2. Ablösungsrecht	17
3. Verstärkung der obligatorischen Rechtsstellung	17
III. Publizitätsfunktion	18
1. Vermutungswirkung	19
2. Übertragungswirkung	19
3. Gutglaubenswirkung	20
E. Besitzschutz	20
I. Die Gewaltrechte, § 859 BGB	20
1. Verbotene Eigenmacht, § 858 BGB	21
2. Besitzwehr, § 859 I BGB	22
3. Besitzkehr, § 859 II, III BGB	23
4. Erweiterung der Gewaltrechte nach § 859 IV BGB	25
5. Inhaber der Gewaltrechte	25
a) Unmittelbarer Besitzer	25
b) Besitzdiener	25
c) Mittelbarer Besitzer	25
d) Teilbesitzer/Mitbesitzer/Erbenbesitzer	27
II. Die possessorischen Besitzschutzansprüche (§§ 861, 862, 867 BGB)	27
1. § 861 BGB	27
2. § 862 BGB	28
3. § 867 BGB	28
4. Anspruchsberechtigter i.S.d. §§ 861, 862, 867 BGB	29
5. Anspruchsgegner	29
6. Ausschlussstatbestände	30
7. § 863 BGB	31

III. Die petitorischen Ansprüche, § 1007 I und II BGB	32
1. § 1007 I BGB	33
2. § 1007 II BGB	33
3. Ausschluss, § 1007 III BGB	33
IV. Besitzschutz nach sonstigen Vorschriften	34
1. Besitzschutz über § 823 BGB	34
a) Besitz als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 I BGB	34
b) Besitzschutz über § 823 II BGB	35
2. Besitzschutz über § 812 BGB	35
§ 3 Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	37
A. Einführung	37
I. Überblick über die Regelungen	37
II. Hauptregelungszweck und Anwendungsbereich	37
III. Grundvoraussetzung	38
B. Der Herausgabeanspruch nach § 985 BGB	39
I. Voraussetzungen	39
1. Anspruchsberechtigter	39
a) Eigentümer	39
b) Dritter	40
c) Anwartschaftsberechtigter	40
2. Anspruchsgegner	40
3. Recht zum Besitz, § 986 BGB	41
a) Eigenes Besitzrecht nach § 986 I S. 1 1. HS. BGB	41
b) Abgeleitetes Besitzrecht nach § 986 I S. 1 2. HS. BGB	43
c) Die Sonderregelung des § 986 II BGB	45
II. Anspruchsinhalt	46
1. Herausgabe	46
2. Gegenstand der Herausgabe	46
III. Anwendbarkeit der Vorschriften des allgemeinen Schuldrechts	47
IV. Konkurrenzen	48
V. Verjährung	49
VI. Herausgabeort	50
C. Haftungssystem des EBV	50
I. Sinn und Zweck der §§ 987 ff. BGB	50
II. Anwendungsvoraussetzungen	51

III. Bösgläubigkeit	54
1. Bösgläubigkeit	54
2. Bösgläubigkeit bei Einschaltung Dritter	54
3. Bösgläubigkeit bei Minderjährigen	57
4. Erbenbesitz, § 857 BGB	57
5. Prozessbesitzer	58
IV. Konkurrenzen	58
1. Veräußerung/Verbrauch/Gesetzlicher Eigentumserwerb	58
2. §§ 823 ff. BGB	59
3. §§ 812 ff. BGB	60
4. Geschäftsführung ohne Auftrag	62
5. Vertragliche Rückabwicklungsverhältnisse	62
D. Schadensersatz, §§ 989 ff. BGB	62
I. Redlicher unverklagter, unrechtmäßiger Besitzer	62
II. Unredlicher oder verklagter unrechtmäßiger Besitzer	62
III. Deliktischer Besitzer, § 992 BGB	64
E. Nutzungsherausgabe, §§ 987 ff. BGB	64
I. Redlicher, unverklagter unrechtmäßiger Besitzer	65
1. Grundsatz des § 993 I BGB	65
2. Ausnahme: Übermaßfrüchte, § 993 I BGB	65
3. Ausnahme: unentgeltlicher Besitzer, § 988 BGB	66
4. Rechtsgrundloser Erwerb, § 988 BGB analog	66
II. Unredlicher oder verklagter Besitzer, §§ 987, 990 BGB	68
III. Deliktischer Besitzer, § 992 BGB	69
F. Verwendungsersatz, §§ 994 ff. BGB	70
I. Verwendungen – Begriff/Arten	70
II. Redlicher / unverklagter Besitzer	71
1. Notwendige Verwendungen	71
2. Nützliche Verwendungen	72
3. Luxusverwendungen	73
4. Rechtsnachfolge	73
III. Unredlicher oder verklagter Besitzer	74
1. Notwendige Verwendungen	74
2. Nützliche Verwendungen/Luxusverwendungen	74
3. Rechtsnachfolge, § 999 BGB	74

IV. Deliktischer Besitzer	74
V. Geltendmachung des Verwendungsersatzanspruchs	75
§ 4 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 1004 BGB.....	76
A. Einführung	76
B. Anwendungsbereich	77
C. Voraussetzungen	78
I. Übersicht	78
II. Eigentum des Anspruchstellers	78
III. Eigentumsbeeinträchtigung	78
1. Tatsächliche Einwirkungen auf die Sache selbst	78
2. Beeinträchtigungen der Nutzungsbefugnis	79
3. Rechtliche Beeinträchtigungen	79
4. Keine Eigentumsbeeinträchtigung	79
5. Sonderfall: Naturkräfte	80
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	80
IV. Störer	80
V. Duldungspflicht	82
1. Privatrecht	83
a) Rechtsgeschäft	83
b) Gesetzliche Vorschriften	83
c) Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis	84
2. Öffentliches Recht	84
3. Verwaltungsakt	84
4. Überwiegendes öffentliches Interesse	84
VI. Rechtsfolgen	85
1. Beseitigungsanspruch, § 1004 I S. 1 BGB	85
2. Unterlassungsanspruch, § 1004 I S. 2 BGB	86
§ 5 Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb	87
A. Einführung	87
I. Anwendungsbereich	87
II. Das dingliche Rechtsgeschäft	88
1. Trennungsprinzip	88
2. Abstraktionsprinzip	88
3. Durchbrechungen des Abstraktionsprinzips	88

a) Fehleridentität	89
b) Bedingungszusammenhang, §§ 158 ff. BGB	91
c) Geschäftseinheit von Verpflichtung und Verfügung, § 139 BGB	91
III. Überblick über die Regelungen	92
1. Erwerb vom Berechtigten – Einigung und Übergabe (bzw. Übergabesurrogate)	92
2. Erwerb vom Nichtberechtigten – gutgläubiger Erwerb	93
IV. Klausuraufbau	94
B. Erwerb vom Berechtigten	95
I. Die Einigung	95
1. Die Einigung als Vertrag	95
a) Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff. BGB	95
b) Willensmängel, §§ 116 ff. BGB	97
c) Form, §§ 125 – 129 BGB	97
d) §§ 145 – 157 BGB	97
e) Bedingung/Befristung, §§ 158 – 163 BGB	97
f) Vertretung, §§ 164 – 181 BGB	98
g) Geschäft für den, den es angeht	98
2. Bestimmtheitsgrundsatz	98
3. Sonderfälle der Einigung	99
4. Widerruflichkeit der Einigung	99
II. Die Übergabe und ihre Surrogate	100
1. Die Übergabe nach § 929 S. 1 BGB	100
a) Begriff der Übergabe	100
b) Besitzerwerb nach § 854 I BGB	100
c) Besitzerwerb nach § 854 II BGB	101
d) Einschaltung von Hilfspersonen	101
aa) Besitztdiener, § 855 BGB	101
bb) Besitztmitter, § 868 BGB	102
cc) Geheißerwerb	102
2. Die Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2 BGB	103
3. Das Übergabesurrogat des § 930 BGB	104
a) Das Besitzmittlungsverhältnis bzw. Besitzkonstitut	104
b) Das vorweggenommene Besitzkonstitut	104
4. Das Übergabesurrogat des § 931 BGB	106
III. Berechtigung	107
1. § 185 I BGB	108
2. § 185 II S. 1 Var. 1 BGB	108
3. § 185 II 1, 2. Var. BGB	109
4. § 185 II S. 1 Var. 3 BGB	110
5. § 185 II S. 2 BGB	110

C. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	111
I. Einführung	111
1. Zweck der Regelung	111
2. Rechtsgeschäft/Verkehrsgeschäft	111
3. Anwendungsbereich	112
II. Der gute Glaube, § 932 II BGB	113
1. Definition des guten Glaubens, § 932 II BGB	113
2. Gegenstand und Zeitpunkt des guten Glaubens	113
III. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs nach § 935 BGB	114
IV. Die einzelnen Erwerbstatbestände, §§ 932 – 934 BGB	116
1. §§ 929 S. 1, 932 I S. 1 BGB	116
2. §§ 929 S. 2, 932 I S. 2 BGB	117
3. §§ 929 S. 1, 930, 933 BGB	118
4. §§ 929 S. 1, 931, 934 BGB	119
a) Mittelbarer Besitz, § 934 Alt. 1 BGB	119
b) Kein mittelbarer Besitz, § 934 Alt. 2 BGB	119
5. Abschlussfall zu §§ 932 ff. BGB	120
V. Die Wirkungen des gutgläubigen Erwerbs	121
VI. Gutgläubig lastenfreier Erwerb, § 936 BGB	122
VII. Sonderfälle des gutgläubigen Erwerbs	123
 § 6 Das Anwartschaftsrecht	 124
A. Einführung	124
I. Begriff und Wesen des Anwartschaftsrechts	124
II. Erscheinungsformen der Anwartschaften	124
B. Das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	125
I. Einführung	125
II. Begründung des Anwartschaftsrechts	125
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts	128
IV. Erwerb des Anwartschaftsrechts vom diesbezüglich Nichtberechtigten	129
1. Das Anwartschaftsrecht existiert nicht	129
2. Das Anwartschaftsrecht existiert	130
V. Schutz des Anwartschaftsrechts	131

1. Schutz vor Zwischenverfügungen des Vorbehaltsverkäufers	131
2. Schutz beim Herausgabeverlangen des Vorbehaltsverkäufers	133
a) Schutz des Vorbehaltskäufers	133
b) Schutz des Anwartschaftsrechtserwerbers	133
3. Schutz des Anwartschaftserwerbers vor nachträglicher Erweiterung des Eigentumsvorbehalts	135
4. Schutz gegenüber Eingriffen Dritter	136
a) Besitzschutz	136
b) Deliktsrechtlicher Besitzschutz	136
c) §§ 812 ff. BGB	137
d) §§ 985 ff., 1004 BGB	137
VI. Die Verjährung der Kaufpreisforderung	137
§ 7 Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten	138
A. Einführung	138
I. Arten der Pfandrechte	138
II. Begriff/Wesen des Pfandrechts	138
B. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen	139
I. Entstehung	139
1. Einigung	140
2. Übergabe und deren Surrogate	140
3. Existenz der zu sichernden Forderung	141
4. Berechtigung bzw. gutgläubiger Erwerb	142
II. Übertragung des Pfandrechts	142
III. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten	144
IV. Verwertung des Pfandrechts	145
C. Gesetzliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	145
D. Pfandrecht an Rechten	146
§ 8 Die Sicherungsübereignung	147
A. Einführung	147
B. Besonderheiten bei der Übereignung	148
I. Die Einigung	148
II. Bestimmtheitsgrundsatz	148
III. Besitzmittlungsverhältnis	149

C. Die Sicherungsabrede	150
D. Die Verwertung des Sicherungsguts	153
§ 9 Eigentumserwerb durch Gesetz	155
A. Einführung	155
B. Verbindung/Vermischung/Verarbeitung, §§ 946 – 951 BGB	155
I. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück, § 946 BGB	155
II. Verbindung mehrerer beweglicher Sachen, § 947 BGB	157
III. Vermischung/Vermengung, § 948 BGB	158
IV. Verarbeitung, § 950 BGB	158
V. Bereicherungsrechtlicher Ausgleich, § 951 BGB	161